

# Hochbeete

—  
*So erntest du  
das ganze Jahr*

Mit den  
wichtigsten  
Dos  
& Don'ts

Melanie Grabner

# Hochbeete

*So erntest du das  
ganze Jahr*

Mit den  
wichtigsten  
**Dos**  
& **Don'ts**

KOSMOS

# Inhalt

## 4 Anlage – Bauen & bepflanzen

- 6 Standort & Größe
- 8 Materialien für den Rahmen
- 10 *Extra:*  
Hochbeet in Modulrahmen  
selbst bauen
- 12 Hochbeetvarianten & Kombinationen
- 16 Multifunktionale Komposthochbeete
- 18 Hochbeet richtig befüllen
- 20 *Extra:*  
Hochbeet befüllen Schritt  
für Schritt
- 22 Für längere & größere Ernten
- 24 Die Pflanzenauswahl
- 26 *Extra:*  
Niedrige Pflanzen für hohe  
Beete
- 28 Mischkultur & Fruchtfolge

## 30 Musterbeete – Einfach nachpflanzen!

- 32 Pflegeleichter Nutzgarten
- 34 Das ganze Jahr naschen
- 36 Niedrige, schmale Hochbeetvarianten
- 38 Früh & lange ernten
- 40 Sinnlich & schön
- 42 Intensiver Mininutzgarten mit  
Frühbeetabdeckung

## 44 Pflege – Von Januar bis Dezember

- 46 Start in die Hochbeet-Saison
- 48 Frühlingsarbeiten
- 50 Das Hochbeet bepflanzen
- 52 Sommerliche Pflegearbeiten
- 54 Gesund durch den Sommer
- 56 Das steht an im Herbst
- 58 Winter im Hochbeet



Dos & Don'ts für dein Hochbeet.

Hier erfährst du, worauf es wirklich ankommt.



## 60 Pflanzen – Von Frühling bis Winter

- 62 Vorkulturen – Die ersten im Frühling
- 64 Hauptkulturen für den Sommer
- 72 Nachkulturen für Herbst & Winter
- 76 Kräuter im Hochbeet
- 82 Beerenobst für Hochbeete
- 84 Blumen als Begleitpflanzen

## 90 Service

- 90 Zum Weiterlesen
- 91 Register
- 93 Die Autorin
- 94 Impressum

Welches Thema dich auch begeistert – auf unsere Expertise kannst du dich verlassen. Und das schon seit über 200 Jahren.

Unser Anspruch ist es, dich mit wertvollem Rat zu begleiten, dich zu inspirieren und deinen Horizont zu erweitern.

### BEGEISTERUNG DURCH KOMPETENZ

Unsere Autorinnen und Autoren vereinen professionelles Know-how mit großer Leidenschaft für ihre Themen.

### WISSEN, DAS DICH WEITERBRINGT

Leicht verständlich, lebensnah und informativ für dich auf den Punkt gebracht.

### SACHVERSTAND, DEN MAN SEHEN KANN

Mit aussagestarken Fotos, Zeichnungen und Grafiken werden Inhalte besonders anschaulich aufbereitet.

### QUALITÄT FÜR HEUTE UND MORGEN

Dafür sorgen langlebige Verarbeitung und ressourcenschonende Produktion.

Du hast noch Fragen oder Anregungen?  
Dann kontaktiere unsere Service-Hotline: 0711 25 29 58 70  
Oder schreibe uns: [kosmos.de/servicecenter](https://www.kosmos.de/servicecenter)





# Anlage

*Bauen &  
bepflanzen*

# Standort & Größe

Bevor es losgeht, sind ein paar wenige Fragen zu beantworten: Welche Funktion hat das Hochbeet und wie wird es genutzt? Ist es dank seiner rückenfreundlichen Höhe eine praktische Arbeitshilfe oder soll langfristig ein ungünstiger Gartenboden verbessert werden? Ist es ein reines Gestaltungselement oder strebst du eine Ernteverfrühung und -verlängerung an?

## Lage

Hochbeete sollten in sonniger bis halbschattiger Lage stehen. Fruchtgemüse und Kohl brauchen das meiste Tageslicht, während zarte Blattgemüse wie Salat, Mangold, Rucola, Asiasalat und viele Kräuter wie Melde, Melisse,



**Bevor du ein Hochbeet auf Balkon oder Dachterrasse baust, solltest du dich über Tragkraft und Wasserableitung informieren. Platz- und gewichtsparend sind Tischhochbeete mit einer Bodenschicht von 20 bis 40 cm. Hier gedeihen am besten flachwurzeln- und kurzlebige Pflanzen, wie es bei Gemüse meist der Fall ist.**

Minze, Petersilie, Schildampfer oder Schnittlauch gut ohne direkte Sonne gedeihen. Vollschattige Lagen sind eher ungeeignet.

## Bewirtschaftung

Richte die Lage des Hochbeetes so aus, dass du seine gesamte Erdfläche ohne Anstrengung bearbeiten kannst. Mindestens eine lange und eine breite Seite sollten leicht zugänglich sein. Ein Abstand von wenigstens 1 m zu Gehölzen und anderen Gartenelementen sowie eine mindestens 30 cm breite Trittpläche sind zu empfehlen. Je nach Garteneinteilung können Hochbeete platzsparend an Zäunen, Mauern oder Terrassen gebaut werden. Eine höhere Mauer wirkt gut als Sonnenfalle oder Befestigungsmöglichkeit für Klettergerüste. Praktisch ist es, wenn in der Nähe ein Regenfass, ein Wasseranschluss und ein Kompost sind. Als Gestaltungselement macht sich ein frei stehendes Hochbeet gut. Ebenso können Hochbeete perfekt als Grenze verschiedener Gartenbereiche dienen, zum Beispiel zwischen Terrasse und Nutzgarten oder Rasen und Staudenbeet. Dennoch darf ihre Lage Gartenarbeiten wie Gießen oder Rasenmähen nicht beeinträchtigen. Zumindest an zwei Seiten um das Hochbeet sollte ein ausreichend breiter Weg aus Steinplatten oder Brettern eingeplant werden.

## Größe

Je größer das Hochbeet ist, desto besser wird die Wärme beim Verrottungsprozess



Eine reiche Hochbeet-Ernte setzt einen hellen Standort voraus.

der Füllung ausgenutzt. Oft wirken die Maße des Baumaterials begrenzend: Bretter und Bohlen werden in 2 m Länge angeboten. Stabil wird ein Hochbeet, wenn seine Längsbretter ohne Unterbrechung durchlaufen. Die Länge sollte nicht mehr als 2 m betragen, da sich die Bretter bei der Befüllung nach außen wölben.

Achtung: Zusammengeschraubte Bretter können durch das Gewicht der Erde auseinandergedrückt werden. Zusätzlichen Halt geben Mittelpfosten an den Beetlängen. Die Breite richtet sich nach der Zugänglichkeit des Hochbeetes. Steht es an der Gartengrenze oder am Gartenzaun, ist eine Breite von 0,70 bis 1 m sinnvoll. Frei stehende Hochbeete dürfen bis zu 1,50 m breit sein. Die Höhe sollte zwischen 85 und 110 cm liegen. Sie richtet sich nach deiner Körpergröße und nach der durchschnittlichen Pflanzengröße. Für eine intensive Nutzung ist eine Arbeitshöhe von 90 cm optimal. Die Pflanzenkulturen dürfen dann allerdings nicht höher als 1 m werden. Rückenunfreundlich wird es bei einer Höhe unter 70 cm. Das kann jedoch durch den Anbau höherer Pflanzen wie Stabtomaten, Stangenbohnen oder Himbeeren ausgeglichen werden.

Meine Hochbeete sind 2 m lang, 0,50 oder 1 m breit und 0,50 oder 1 m hoch. Bei diesen Maßen fällt kein Holzverschnitt an.

## Hochbeete erleichtern die Gartenarbeit!

- Körperschonende Arbeitshöhe von 85 bis 100 cm.
- Auch in Gärten mit schlechter Erde oder in Hinterhöfen kann man eigenes Gemüse ernten.
- Im Frühjahr Ernteverfrühung dank der Wärme von Verrottungsprozessen.
- Erhöhte, geschütztere Lage.
- Wüchsige Pflanzen wie Erdbeeren oder Kürbis werden in ihrem Ausbreitungsdrang begrenzt.
- Schutz vor unerwünschten Schädlingen wie Schnecken.
- Blickfang und optische Bereicherung des Gartens.
- Struktur für den Garten.
- Kann beliebig im Garten integriert und erweitert werden.
- Große Mengen an Gartenabfällen können verwertet werden, was Zeit und Geld spart.
- Im Hochbeet entsteht je nach Ausgangsmaterial und Feuchte in 1,5 bis drei Jahren humose Gartenerde.



# Materialien für den Rahmen

## Der Blick über den Gartenzaun

Vor dem Einkauf lohnt es sich, die Materialien in verschiedenen Baumärkten oder bereits genutzte Hochbeete in Natura genauer anzusehen. Holz bekommt beispielsweise mit der Zeit Risse und verändert schnell seine Farbe. Metall kann rosten oder scharfe Kanten haben.

## Stein, Holz & Co.

Zu den langlebigen Materialien gehören Steine, Betonelemente, Edelstahl, aber auch spezielle Kunststoffverbindungen mit Holzantei-

len wie WPC (Wooden-Plastic-Composites). Für eine zeitlich begrenzte Nutzung, in schwer zugänglichen Gärten oder auf nur begrenzt belastbaren Flächen wie Balkonen sind leichte Materialien wie robuster Kunststoff oder Holz am besten geeignet. Das Material sollte glatt, stabil und verletzungssicher verarbeitet sein. Chemische Zusätze bei der Holzbehandlung, abstehende Kanten oder Schrauben sind zu vermeiden.

→ Da sich die Erde in Hochbeeten immer wieder bis zu 40 cm absenkt, sind Hochbeete in Modulbauweise praktisch. Im Fall der Erdabsenkung kann der obere Rahmen abgenommen werden. In der Modulbauweise lassen sich viele Zusätze wie Frühbeetaufsätze, Stützen und Rankhilfen integrieren.



Bereits imprägnierte Bretter ersparen die Arbeit eines Anstriches und sehen natürlich aus.

## Kaufen oder selber bauen?

Hochbeete der Marke Eigenbau können individuell angepasst werden. Holz ist dafür das mit Abstand vielseitigste Material. Bereits imprägniertes Kiefern-, Douglasien-, Lärchen- oder Eichen-Holz, in Form von Terrassendielen oder 4 bis 5 cm dicken Baubohlen, sind besonders langlebig.

Die Bretter verschraube ich an mindestens 7 cm dicken Kanthölzern mit 6 cm langen Edelstahlschrauben.

Wer Kraft und Zeit sparen will, kann sich bereits fertige und vormontierte Hochbeete inklusive Füllung liefern lassen.



## Materialien im Überblick

Material	Vorteile	Nachteile
<b>Holz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>· sehr vielseitig in Bau und Nutzung</li><li>· natürlicher Werkstoff</li><li>· leicht</li><li>· bei einer Dicke von mindestens 4 cm lange haltbar (Alternative: Imprägnierung)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>· verrottet, vergraut, bekommt Risse oder splittert</li><li>· zusätzlicher Verrottungsschutz wie Noppen- oder Teichfolie kann die Lebensdauer erhöhen</li></ul>
<b>Metall/ Metallrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>· sehr variabel und biegsam</li><li>· große Haltbarkeit (Edelstahl)</li><li>· gut für Kombisysteme wie Gabionen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>· Aluminium kann leicht mit Dünger oder Wasser korrodieren</li><li>· oft scharfe Kanten</li><li>· rostet</li><li>· hoher Preis (Edelstahl)</li></ul>
<b>Kunststoff</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>· geringes Gewicht: für Standorte, die mit wenig Gewicht belastet werden dürfen, z. B. Balkone</li><li>· einfacher Auf- und Abbau: gut für Einsteiger</li><li>· variabel: viele verschiedene Kunststoffe in unterschiedlicher Qualität</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>· oft brüchig</li><li>· nicht so stabil</li><li>· kann ausbleichen oder vergilben</li></ul>
<b>Naturstein/ Beton</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>· stabil: gut für dauerhafte Hochbeete auf festem Boden</li><li>· für Hanglagen und Übergänge von einer Hochterrasse zum Garten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>· nur bedingt veränderbar</li><li>· schwer</li></ul>

# Hochbeet in Modulrahmen

selbst bauen



Die Kanthölzer sollten mindestens  
5 bis 7 cm dick sein.



Mittelposten erhöhen  
die Stabilität.